

JAHRESBERICHT Nr. 98 2016/17

(1. Juli 2016 bis 30. Juni 2017)



WALDWIRTSCHAFTSVERBAND KANTON ZÜRICH (WVZ)

Der Waldwirtschaftsverband Kanton Zürich (WVZ) ist die Interessenorganisation der Zürcher Waldeigentümer. Er wurde im Jahr 1919 als «Holzproduzentenverband des Kantons Zürich» gegründet.

Das Waldeigentum der 331 Mitglieder umfasst 30'700 Hektaren und repräsentiert zwei Drittel der Waldfläche im Kanton Zürich. Zu den Mitgliedern des Verbandes gehören der Kanton, die Städte Zürich und Winterthur, die meisten Zürcher Gemeinden, Holzkorporationen, Privatwaldverbände und Einzelmitglieder.

Der Verband steht ein für multifunktionale Zürcher Wälder, die nach den Prinzipien des naturnahen Waldbaus bewirtschaftet werden. Er setzt sich für die Nutzung des nachwachsenden Rohstoffes Holz, für die Holzverwendung und für die Inwertsetzung der übrigen Waldeleistungen ein. Die Mitglieder dulden und gewährleisten das im Zivilgesetzbuch festgelegte „freie Betretungsrecht“ des Waldes und stellen der Zürcher Bevölkerung so die grösste Outdoorarena des Kantons zu Verfügung.

IMPRESSUM

98. Jahresbericht © Waldwirtschaftsverband Kanton Zürich
Auflage: 450

Redaktion / Satz / Bilder: Geschäftsstelle WVZ

Titelbild: Weisstannenkeimling Gde. Niederweningen, September 2017. Diese Baumart erträgt Sommertrockenheit dank ihrer Pfahlwurzel besser als Fichte. Sie wird unter dem Aspekt Klimaerwärmung waldbaulich noch bedeutender. Gleichzeitig ist sie ein wichtiger Indikator für die Wildschadenbelastung durch Huftiere.

Druck: Typoprint, 8353 Elgg

INHALT

Vorwort des Präsidenten	2
Verbandsgeschäfte	3
Protokoll a.o. Generalversammlung 2017	5
Jahresrechnung 16/17 und Budget 17/18	7
Revisorenbericht	10
Selbsthilfefonds Wald(SHF)	11
Adressen	12

WALD, KLIMAWANDEL UND JAGD HÄNGEN ENG ZUSAMMEN

Vorwort des Präsidenten

Wir stemmen uns gegen eine Vielzahl von Herausforderungen im Wald: Klimaerwärmung, tiefer Eurokurs, stagnierende Holzpreise, Borkenkäfer, zunehmendes Unverständnis für die Holznutzung in der Bevölkerung, Wildverbiss, Jagdinitiative, 24 Stunden Gesellschaft, um nur die Wichtigsten zu nennen.

Die Branche ist gefordert. Trotz vieler kurzfristiger Themen muss unser Hauptaugenmerk auf der Ausrichtung unserer Wälder für die Zukunft liegen. Die Ausgabe der letzten Nummer der Zeitschrift "Zürcher Wald" war dem Thema Klimaerwärmung, Baumartenzusammensetzung und Zukunftswälder gewidmet. Ein Förster hat darin beschrieben, dass sein Handeln in diesem Zusammenhang auf dem Wissen und seiner Erfahrung beruht. Der Klimawandel findet statt, wir sehen ansatzweise, was passiert. Wir Fachleute wissen aus Erfahrung, wie sich die Sache entwickeln wird, und so suchen und fördern wir etablierte Baumarten und prüfen neue, mögliche Baumarten. Ein vielfältiger Mischwald ist wohl die beste Versicherung für die Zukunft. Wir streben nach diesem Ziel nach bestem Wissen und Gewissen. Niemand kann garantieren, dass alles so funktioniert wie angedacht. Wir haben keine Alternative, die Hände in den Schoss zu legen ist für uns keine Lösung.

Bei den Themen Klimawandel und Mischwald kommt man nicht am Thema Jagd vorbei. Wir sind auf eine aktive, gut ausgebildete und kooperative Jägerschaft angewiesen. Die Variante, wie sie der Zürcher Tierschutz nun mit seiner Initiative vorlegt, ist für unser Anliegen nicht zielführend. Eine staatliche Jagd, mit der nur noch kranke und verletzte Tiere geschossen werden, lehnen wir ab. Ein zukunfts-trächtiger Waldumbau mit u.a. Eichen und Weisstannen würde so nicht möglich sein. Wir wollen mit unserer angestammten Jägerschaft in den Gemeinden den eingeschlagenen Weg weitergehen und dort, wo Interessenkonflikte zwischen Wald und Jagd bestehen, diese gemeinsam mit der Jagd anpacken.

Es gibt positive Neuigkeiten in Bezug auf die stoffliche Verwertung von Laubholz. Das Projekt Fagus Suisse SA ist auf der Zielgeraden und die Produktion von Buchenbauholz wird voraussichtlich im 2018 angefahren.

Die Vorbereitungen für unser Jubiläum laufen positiv und plangemäss. Es zeichnet sich ein spannendes Jubiläumsjahr ab. Im Zusammenhang mit dem Jubi-

läum möchten wir auf 2018 unseren Namen ändern. Es geht darum, diesen mit Jubiläumsdrucksachen schon im Vorfeld bekannt machen zu können. „WaldZürich, Verband der Waldeigentümer“ soll der neue Name sein, dies analog zu den meisten kantonalen Verbänden und im Rahmen des CI des Dachverbandes WaldSchweiz.

Unsere diesjährige GV findet an einem speziellen Ort statt und steht in Verbindung zum Buchenholzprojekt Fagus Suisse. Lassen sie sich überraschen.

Ich wünsche uns allen einen guten Herbst und Jahresabschluss nach diesem klimatisch und weltpolitisch schwierigen Jahr.

Hebed eu sorg!

Kaspar Reutimann, Präsident



Nachfolgend werden die wichtigsten Geschäfte des WVZ-Geschäftsjahres 2016/17 beleuchtet. Einen Überblick über die Leistungen gibt die Abbildung „Portfolio Dienstleistungen“. In den Zeitschriften Zürcher Wald Nr. 4/16 bis 3/17 und auf der Website www.zueriwald.ch finden sich weitergehende Informationen.

Vorstand

Der WVZ-Vorstand traf sich zu sechs ordentlichen Sitzungen. An den Sitzungen nahmen je nach Themen auch Gäste teil. Unter anderem informierten Vertreter der ZÜLA, von JagdZürich und der Fachstelle Naturschutz den Vorstand.

Die Kurzprotokolle des Vorstandes sind online und wurden im «Zürcher Wald» abgedruckt.

Dienstleistungen und Projekte

Holzmarktkommission Ostschweiz: Die stetige Abwertung des Frankens im vergangenen Geschäftsjahr führte nicht zu einer Verbesserung der Holzpreise. 2016 erreichte die Holzernte in der Schweiz ein 10-Jahrestief. Im Herbst 2016 erschienen für Fichte gemeinsame Richtpreisempfehlungen von Waldseite und HIS. Ende Juni 2017 einigte man sich bei den Preisempfehlungen für Fichte um einen Preisaufschlag von Fr. 3.-. Nur kurze Zeit später machte der Borkenkäfer diese Preissteigerung obsolet. Die Holzmarktkommission der Ostschweiz tagte dreimal im Verbandsjahr

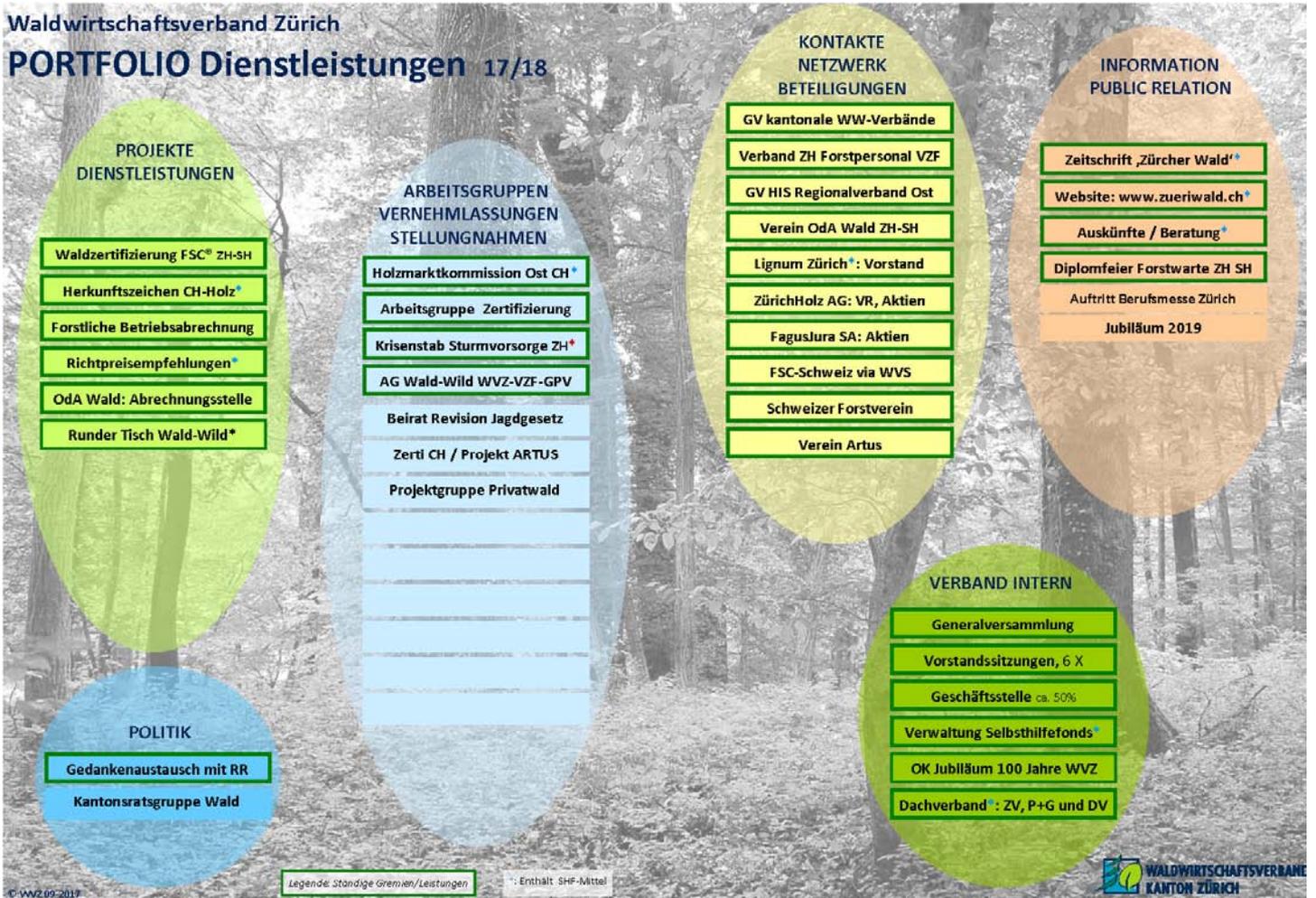
16/17. Die WVZ-Geschäftsstelle koordinierte und protokollierte die Sitzungen und verfasste die Entwürfe der Medienmitteilungen.

FSC-Waldzertifizierung: Im Juni 2017 fand in den Forstkreisen 1, 5 und 7 das 2. Überwachungsaudit der Periode 2015 bis 2020 statt. Diese Audit hat die Waldzertifizierungsgruppe Zürich-Schaffhausen erfolgreich bestanden.

Die Zertifizierungsgruppe Zürich-Schaffhausen ist seit Anfang 2017 Mitglied des Vereins Artus. Dieser ist Träger der nationalen Waldzertifizierungsgruppe.

Herkunftszeichen Schweizer Holz (HSH): Unter der Lizenznummer Lignum-10-0011 können alle Zürcher und Schaffhauser Waldeigentümer das HSH nutzen. Das HSH hat sich etabliert und wurde weiter gestärkt. Immer aktuelle Informationen finden sich auf der Website www.holz-bois-legno.ch

Forstliche Betriebsabrechnung ForstBAR: Der WVZ betreut und verwaltet eine Gruppe von Zürcher Forstbetrieben mit forstlicher Betriebsabrechnung. Acht dieser Betriebe sind Teil des schweizerweiten Testbetriebsnetzes TBN, welches im Rahmen der ForstBAR Daten an die eidgenössische Forststatistik liefert. Der WVZ stellt Interessierten forstbetriebliche Kennziffern aus den BAR-Ergebnissen zu Verfügung.



VERBANDSGESCHÄFTE

OdA Wald ZH-SH: Die Organisation der Arbeitswelt Wald Zürich-Schaffhausen führte Ende 2016 ein umfassende Befragung beim Forstpersonal in den Kantonen Zürich und Schaffhausen statt. Erstmals besteht damit eine Übersicht, wie viele Personen mit welchem Ausbildungsstand in der Zürcher Waldwirtschaft tätig sind, oder wie hoch etwa der Unternehmeranteil ist (vgl. dazu ZW 1-17). Im November 2016 war die OdA an der Berufsmesse Zürich präsent. Der Stand stiess auf grosses Interesse. Es wurden auch Vorbereitungen getroffen, um die OdA Wald ZH-SH auf Ende 2017 in einen Verein zu überführen.

Die WVZ-Geschäftsstelle war verantwortlich für die Rechnungsführung der OdA Wald Zürich-Schaffhausen. Die Pauschalsätze für die Verrechnung der überbetrieblichen Kurse der Forstwerke an die Lehrbetriebe konnten dank höherer Beiträge der Berufsbildungsämter nach unten angepasst werden.

Schwerpunkt Wald-Wild: Bei der Revision des kantonalen Jagdgesetzes vertrat der WVZ die Interessen der Waldeigentümer im sog. „Sounding Board“. Der WVZ liess sich zusammen mit dem Forstpersonalverband zum Jagdgesetz vernehmen. Die Arbeitsgruppe Wald-Wild von WVZ, VZF und GPV nahm Stellung zum Rotwildkonzept. Tenor war, wir akzeptieren den Rothirsch als Teil der natürlichen Fauna, haben aber grossen Respekt vor den Schäden, die er am Wald anrichten kann. Dort, wo der Rothirsch sich etabliert, soll ein Wald-Wildkonzept erarbeitet werden.

Am 6. Mai 2017 fand in Hittnau in Zusammenarbeit mit Jagd-Zürich das Jagdforum statt. Das dritte gemeinsame Jagdforum richtete sich an Förster und Jäger.

Netzwerk, Vernehmlassungen und Sachfragen

Lignum Zürich: Lignum Zürich setzt sich für die Verwendung von Holz aus Zürcher Wäldern im Bau ein. Der WVZ ist Mitglied von Lignum Zürich und ist im Vorstand vertreten. Mit Andreas Keel, der gleichzeitig Geschäftsführer von Holzenergie Schweiz ist, konnte eine sehr kompetenter Nachfolger als Geschäftsstellenleiter von Lignum Zürich gewonnen werden.

Dachverband: WVZ-Präsident Kaspar Reutimann sicherte als Zentralvorstandsmitglied den Kontakt zum Dachverband. Eine WVZ-Delegation nahm an den Delegiertenversammlungen in Solothurn und Illnau teil.

Der Dachverband, der sich selbst nicht direkt an Fagus Schweiz AG beteiligen möchte, unterbreitete einer Gruppe von elf Kantonalverbänden ein Modell zur Verwendung von SHF-Mitteln mit einem a fonds-perdu-Beitrag und einem rückzahlbaren Darlehen. Die a.o. GV des WVZ beschloss am 19. April 2017, diese Angebot zu nutzen.

Auf die DV von Wald Schweiz in Illnau trat Max Binder als Präsident des Dachverbandes zurück. Nachfolger ist Nationalrat und Landammann Daniel Fässler AI. Der WVZ nahm an der Präsidenten- und Geschäftsführerkonferenz teil.

Sturmvorsorge: Der WVZ arbeitete in der Arbeitsgruppe Sturmvorsorge der Abt. Wald mit und brachte dort die Waldeigentümerinteressen ein. Der Fokus wurde auf weitere Waldschäden erweitert. Präsident K. Reutimann ist Mitglied in der kantonalen Führungsgruppe.

Jubiläum 100 Jahre WVZ: Im Jahr 2019 feiert der Waldwirtschaftsverband Zürich sein hundertjähriges Bestehen. Das Fest-OK hat die Ideen weiter konkretisiert. Das Jubiläum umfasst drei Hauptelemente: Das „Walldlabor Zürich“, das Projekt „Eiche -

Baum der Zukunft“ und ein Festakt für Mitglieder und Gäste. Für das Walldlabor Zürich fanden zahlreiche sehr positive Gespräche mit künftigen Trägern und Betreibern des Walldlabors statt, so etwa Grün Stadt Zürich, Staat, WSL und ETH. Im Auftrag des OK's erarbeitete ein externes Büro ein Vorprojekt zum Walldlabor, welches zusammen mit einem Gesuch dem kantonalen Lotteriefonds eingereicht wurde. Es gab auch erste Kontakte mit einer Werbeagentur.

Weitere Kontakte WVZ:

- * Teilnahme an Versammlungen Wald Schaffhausen und diverser Nachbarverbände.
- * Jahresschlusssitzung mit Abt. Wald und VZF in Uster.
- * Vertretung WVZ am Forstumgang der Stadt Winterthur
- * GV HIS Ost
- * Vertretung WVZ im Verwaltungsrat der ZürichHolz AG

Information

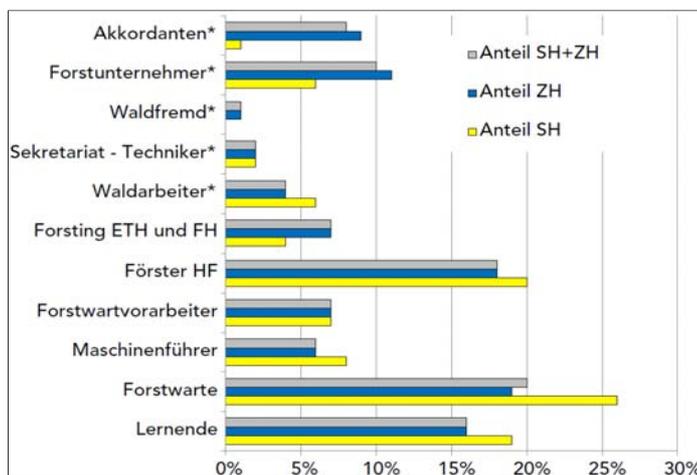
Auskünfte: Die Geschäftsstelle erteilte Mitgliedern, aber auch der Bevölkerung regelmässig telefonische Auskünfte zu Aus- und Weiterbildungskursen, zum Thema Wald besteuern, Wald kaufen, Waldwert, Brennholzpreisen, Waldhütten und weiteren Themen. Auch Anfragen von Medien wurden beantwortet.

Zeitschrift Zürcher Wald: Im Verbandsorgan Zeitschrift «Zürcher Wald» wurden die WVZ-Mitglieder, aber auch der Forstdienst und Interessierte in sechs Ausgaben mit total 300 Seiten informiert. Neben den immer aktuellen Schwerpunktthemen fanden WVZ-Mitglieder auf ca. 40 Seiten spezifische Verbandsinformationen.

Redaktion und Redaktionskommission sind ein sehr wertvoller „Think Tank“ für die Zürcher Waldwelt, thematisch immer nah dran oder auch weit voraus. In der Redaktionskommission ist der Waldwirtschaftsverband Zürich mit Waldeigentümer Alex Freihofer engagiert vertreten. Die Fachzeitschrift „Zürcher Wald“ ist mittlerweile in Schweizer Fachkreisen anerkannt und gern gelesen.

www.zueriwald.ch: Die Website zueriwald.ch ist der gemeinsame Internetauftritt des Waldwirtschafts- und des Forstpersonalverbandes. Auch die Website der OdA Wald ZH-SH läuft auf derselben Plattform. Seit einem Jahr verfügt die Seite über ein responsive Design.

Grafik: Anteile der Forstberufe in % des Gesamtpersonalbestandes (Umfrage OdA Wald ZH-SH 2016)



VORSITZ PROTOKOLL

Kaspar Reutimann, Präsident, Guntalingen
Felix Keller, Geschäftsstelle WVZ

ANWESENDE

Vorstand:	3
Total Delegierte:	75
Einfaches Mehr (Statuten, Art. 7):	38
Gäste / Presse:	2 / 0
Revierförster:	ca. 3
Total Anwesende:	83

TRAKTANDEN

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll ordentliche GV 2016
4. Information Projekt Fagus Jura SA
5. Beschlussfassung Beteiligung WVZ
6. WVZ-Sponsoring Tage CH-Holzes
7. Verschiedenes

1. Begrüssung

Präsident Kaspar Reutimann heisst Gäste, Förster und Mitglieder herzlich willkommen. Freut sich über die grosse Teilnahme und das Interesse.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt: S. Müller, Waltalingen, Erwin Schmid, Leiter Staatswald und Stefan Studhalter, Kreisforstmeister, FK 7. Es sind 75 Stimmrechte anwesend. Das einfache Mehr liegt bei 38 Stimmen. Der Präsident stellt fest: Die Traktandenliste ist mit der Einladung allen Mitgliedern rechtzeitig zugestellt worden. Der Präsident schlägt der Versammlung eine Änderung der Traktandenliste vor. Traktandum 5 wird unterteilt in ein Traktandum 5a, Antrag WVZ-Vorstand und 5b, Antrag Holzcorporation Opfikon.

Die Versammlung stimmt der Änderung der Traktandenliste einstimmig zu.

3. Protokoll ordentliche GV vom 4.11.2016

Es gibt keine Wortmeldungen. Das Protokoll der GV 2016 wird einstimmig genehmigt.

4. Information Projekt Fagus Jura SA

Beat Riget, VR-Fagus Jura SA/Geschäftsführer ZürichHolz AG und Thomas Fedrizzi, VR-ZürichHolz AG und Projektentwickler Fagus Jura SA informieren über Ziele, Produkte und Businessplan der Fagus. Fedrizzi sieht die grösste Herausforderung der Fagus im Aufbauen eines Marktes. Er gibt Risiken aber auch Chancen.

5. Beschlussfassung Beteiligung WVZ an Fagus Jura SA

5a: Antrag WVZ-Vorstand: Der Waldwirtschaftsverband Kanton Zürich beteiligt sich mit Fr. 62'500.- an der FagusJura SA und erwirbt Aktien in diesem Umfang.

Er verwendet dazu einen a Fonds perdu Beitrag aus dem SHF-Wald in der Höhe von Fr. 37'500.- und ein innerhalb von 20 Jahren rückzahlbares Darlehen aus dem SHF-Wald in der Höhe von Fr. 25'000.-.

Die jährliche Rate von Fr. 1'250.- zur Absicherung des Risikokapitals im schlimmsten Fall finanziert der WVZ über den kantonalen SHF.

Die WVZ-Investition erfolgt erst, wenn das gesamte Investitionsvolumen der Fagus inklusive Bundesmittel gesichert ist. Ob die Kapitalerhöhung der FagusJura Wirklichkeit wird, entscheidet deren Verwaltungsrat im Sommer 2017.

Geschäftsführer F. Keller erläutert und begründet den Antrag des WVZ-Vorstandes. Dieser war mit den GV-Unterlagen allen Mitgliedern zugestellt worden.

5b: Antrag HK Opfikon: Der Waldwirtschaftsverband Zürich erwirbt, wie vom WVZ-Vorstand beantragt, die Aktien der FagusJura SA. Er kann diese seinen Mitgliedern weiterverkaufen.

Bruno Maurer, Präsident HK Opfikon erläutert und begründet den Antrag der HK Opfikon.

Diskussion Traktandum 5:

Kaspar Reutimann: SH, Jura und beide Basel haben ihre Beteiligungen beschlossen.

Ueli Suter: Wie sehen die Buchenpreise der Fagus aus und welche Sortimente können geliefert werden?

Thomas Fedrizzi / Beat Riget: Qualität BC, 80 Fr. / m3. Durchmesser ab 30 bis 35 cm können geliefert werden. Preise ev. fixieren und indexieren. Sicher gute Marktpreise.

Roland Steiner: Beim Export nach Übersee sind die Kosten für die Schiffcontainer stark gestiegen. Absatzkanäle sind unsicher.

Stefan Burch: Erkundigt sich, wie ZürichHolz AG die Beteiligung an Fagus finanziert und ob Antrag Opfikon nicht obsolet sei, wenn Lieferrechte über ZürichHolz AG laufen?

Matthias Gfeller: Erkundigt sich nach der Ausgestaltung der Aktionärsbindungsverträge.

Ueli Arbenz: Antrag Opfikon ist von Entscheiden Fagus abhängig.

Thomas Fedrizzi: Fagus sucht in einer Phase 1, grössere, qualifizierte Anlege und erst in Phase 2 kleinere Aktionäre. Fagus will Strategie nochmals prüfen, um nicht potentielle Investoren abzuhalten. Waldeigentümer könnten auch direkt Aktionäre werden.

Kaspar Reutimann: Mit der Zustimmung zu beiden Anträge hätte der WVZ alle Optionen offen.

Christian Lippuner: Holzmenge für Einschichtbetrieb = 32'000 m3.

Urs Sennhauser: Wenn Konzept Fagus gut, dann ist Abtretung von Fagus Aktien durch den WVZ an Mitglieder keine gute Idee, vor allem nicht die Verteilung an einige wenige Mitglieder. WVZ sollte Aktien behalten.

PROTOKOLL

a. o. GENERALVERSAMMLUNG, 19. April 2017

Felix Keller: WVZ-Vorstand begrüsst Antrag Opfikon, weil er dem Verband das ordnungspolitische Türchen offen lässt. Es stellt sich immer wieder die Frage, soll ein Verband sich an Firmen beteiligen? Wenn Aktien verkaufen, dann auch lieber an viele Mitglieder, um eine bessere Verankerung zu erreichen.

Erwin Schmid: Hat die Fagus Jura eine Empfehlung zur Energiestrategie 2050?

Ueli Suter: Wer garantiert, dass im Werk nur Schweizer Holz verarbeitet wird?

Roland Steiner: Säger erhalten zum Teil wegen Fagus grosse Aufträge. Beteiligen sich Säger an Fagus?

Thomas Fedrizzi auf diversen Fragen nach Sägern, Standort, Marktklärungen und Normen

- Beteiligte Säger sind Keller, Stammheim und Corbat
- Standort Pruntrut: Andere Standorte zu teuer (z.B. Härkingen). In Gesamtabwägung gewählter Stao am besten.
- Marktklärungen: Baumarkt wurde durch Fachleute beurteilt.
- Normenentwicklung: Projekt ist hervorragend in Forschung eingebettet. Normen wurden beschrieben.

Abstimmungen / Beschlussfassung

Traktandum 5a: Der Antrag des WVZ-Vorstandes wird angenommen mit 72-Ja-Stimmen, 3-Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

Traktandum 5b: Der Antrag der HK Opfikon wird angenommen mit 70-Ja-Stimmen, 3-Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen.

6. WVZ-Sponsoring Tage des Schweizer Holzes

Antrag WVZ-Vorstand: Dem kantonalen SHF wird zur Unterstützung der Zürcher Cluster der Aktion "Tage des Schweizer Holzes," vom September 2017 ein einmaliger Betrag von Fr. 3'000 Franken entnommen.

Diskussion Traktandum 6:

Olivier Bieri: Der Cluster Weinland besteht aus den Sägereien Keller, Stammheim und Schaub, Andelfingen.

Abstimmung / Beschlussfassung

Traktandum 6: Der Antrag des WVZ-Vorstandes wird einstimmig angenommen.

7. Verschiedenes

Alex Singeisen, Förster Meilen
Macht Werbung für den Holzerwettkampf Pfannenstiel

Kaspar Reutimann
Dankt Ueli Arbenz, Vorstand der Holzcorporation Oberwinterthur für seinen Einsatz und seine juristischen Ratschläge zur Ermöglichung der Finanzierung des Fagus Projektes durch den SHF.

Abschluss: Präsident Kaspar Reutimann dankt allen Mitgliedern, dem Vorstand und den Vertretern des Forstdienstes fürs Kommen und die Unterstützung und schliesst die a.o. GV um 21.00 Uhr.

Elgg, 19. April 2017 Waldwirtschaftsverband Kanton Zürich

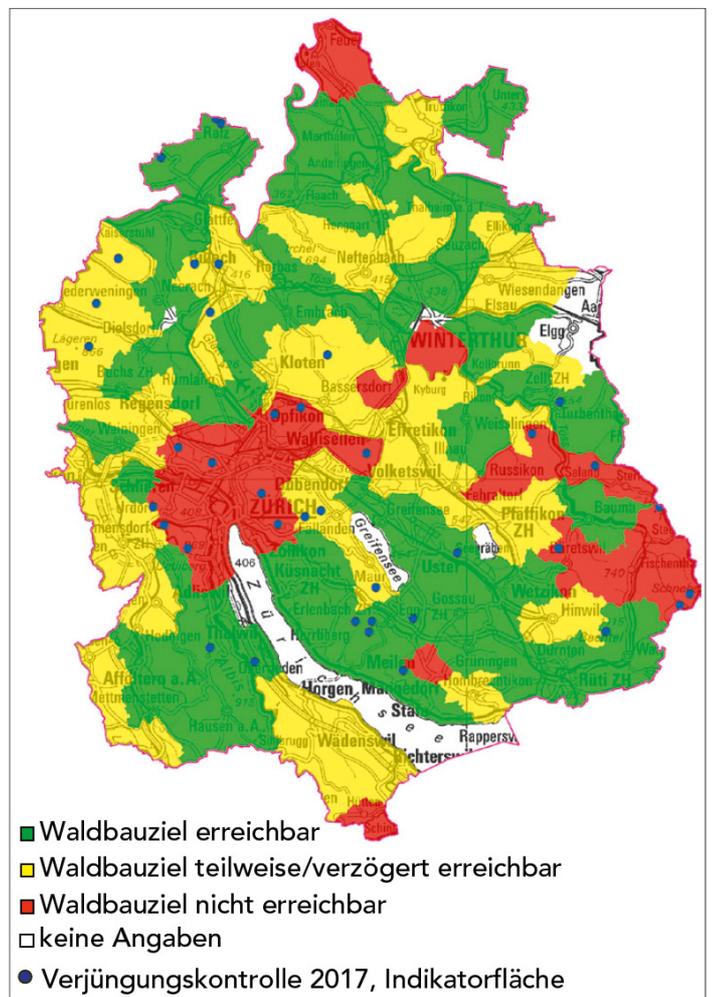
Der Präsident:



Der Protokollführer:



Abb.: Wald und Wild, Monitoringinstrument „Information Waldverjüngung“, Wildschäden «Gesamtbelastung». Dargestellt ist die Erreichbarkeit der Waldbauziele ohne Schutzmassnahmen im Jahr 2017 (Quelle: ALN, Abt. Wald / ZW 5-2017).



Erfolgsrechnung 2016/17

Vgl. Tabellen 1 und 2, Seiten 8 und 9

Wiederum legt der WVZ im Jahresbericht eine vergleichsweise detaillierte Jahresrechnung vor. Mit dieser langjährigen Tradition soll möglichst hohe Transparenz geschaffen werden.

Bei Einnahmen von 234'242 Franken und Ausgaben von 233'761 Franken resultiert ein Gewinn von 481 Franken. Die Budgetvorgabe wurden eingehalten.

Einnahmen: Die Mitgliederbeiträge liegen wegen Mutationen beim Mitgliederbestand erneut leicht unter dem Budget. Die Einnahmen des Waldzertifizierungsprojekts sind 5'000 Franken geringer als budgetiert.

Zur Projektunterstützung bewilligte die GV 2016 10'000 Franken aus dem kantonalen SHF Wald. Weil dem SHF viel weniger Mittel als in den Vorjahren zufließen, wurde aus dem kantonalen SHF nur 3'000 Fr. entnommen. Diese hatte die a.o. GV vom April 2017 für die Tage des Schweizer Holzes genehmigt.

Der Ertrag aus Wertschriften war mit gut 4'200 Franken doppelt so hoch wie in den Vorjahren. Aus der Wertberichtigung des ZKB-Fonds per 30.6.2017 entsteht ein Buchgewinn in der Höhe von 1'200 Franken.

Ausgaben: In der Position Generalversammlung ist die a.o. GV vom April 2019 enthalten. Diese war nicht budgetiert. Der Vorstand und die Führung der in einem Pflichtenheft definierten Kerngeschäfte durch die Geschäftsstelle bewegen sich im budgetierten Rahmen und machen zusammen 30% der WVZ-Ausgaben aus.

Die Ausgaben für die Zertifizierung liegen unter dem budgetierten Rahmen. Über die laufende Rechnung werden wie geplant Vorarbeiten für die Periode 2015 bis 2020 im Umfang von gut 9'000 Franken abgeschrieben.

Jubiläum 100 Jahre WVZ: Mit 5'000 Franken wurde ein Teil der Vorarbeiten für ein Vorprojekt Waldlabor durch ein externes Büro finanziert. Das Vorprojekt bildete eine wichtige Grundlage für das Gesuch an den Lotteriefonds.

Auf einen Auftritt des WVZ an der ZÜLA 2017 wurde verzichtet. Es entstand nur geringer Aufwand. Dies erweist sich wegen fehlender SHF-Einnahmen, aber auch wegen fehlendem Manpower nun als Vorteil.

Die Position Projekte Wald-Wild liegt mit 7'600 Franken über dem Budget. Im Betrag enthalten sind: Vernehmlassung Jagdgesetz, Vernehmlassung Rotwildkonzept und das Jagdforum 2017 in Hittnau.

Der VZF-Vorstand hat sich freundlicherweise bereit erklärt, diese Positionen finanziell zu unterstützen. Der entsprechende Betrag wird auf die Rechnung 17/18 geschrieben.

Bilanz 2016/17

Vgl. Tabelle 3, Seite 10

Aktiven: Der SHF-Kontostand lag Ende Juni 2017 bei 57'584 Franken. Das ist knapp zwei Drittel des Vorjahres, indem wegen Käferbefall sehr viel in den SHF einbezahlt worden war. (vgl. separate Abrechnung SHF, Seite 11).

Ende Geschäftsjahr bestehen Debitoren von 11'724 Franken. Das Delkrederer konnte gegenüber dem Vorjahr leicht nach unten, auf 3'500 Franken angepasst werden.

Die Wertschriften (ZKB-Fonds) notierten am 30. Juni 2017 höher als im Vorjahr. Sie konnten um 10 Fr. pro Anteil, bzw. 1'200 Fr. höher bewertet werden. Die mit 5'010 Franken bilanzierten Aktien der ZürichHolz AG haben einen Nominalwert von 10'000 Franken und hatten Ende Juni 2017 einen Kurswert von 16'000 Franken. Die Aktien der ZürichHolz AG erbrachten wiederum eine Dividende von 500 Franken. Die Aktien der FagusSuisse SA sind mit 60 Franken bewertet. Ende Juni 2017 belief sich der Wertschriftenbestand auf total 149'070 Franken.

Die Bilanzposition Vorausfinanzierung Zertifizierung sind nach dem zweiten Jahr der Zertifizierungsperiode 2015 bis 2020 mit noch 9'142 Franken aktiviert. Diese werden bis Ende 2020 planmässig abgeschrieben. Aktiviert wurde auch der Vorrat der WVZ-Taschenmesser und die Investitionen in die Website.

Maschinen und Apparate sind schon länger auf einen Franken abgeschrieben, stehen aber noch immer in Betrieb.

Passiven: Der Kontokorrent SHF betrug am 30.6.17 44'945 Franken. Diese Mittel werden gemäss Statuten an den nationalen SHF und an SHF Wald (Dachverband) überwiesen (vgl. dazu Bericht Seite 11).

27'542 Franken sind Guthaben der Forstbetriebe aus der Periode 2010 bis 2017 für Dienstleistungen in den Forstrevieren im Bereich Zertifizierung.

Die transitorischen Passiven belaufen sich auf 174'979 Franken. Die verhältnismässig hohen transitorischen Passiven entstehen alljährlich aus Abgrenzungen der verschiedenen Projekte und aus unterschiedlichen Abrechnungsperioden der beteiligten Akteure: Kalenderjahr, Forstjahr, WVZ-Geschäftsjahr.

Die Projektreserve des kantonalen SHF beträgt 13'884 Franken.

Bild.: Der WVZ steht hinter der Verbesserung der stofflichen Verwertung der Buche und den Plänen der Firma Fagus Suisse SA. A.o. GV vom 22. 9.2017 in Biel zur Aktienkapitalerhöhung.



JAHRESRECHNUNG und BUDGET

KOMMENTARE / TABELLEN

Zeilennummer	Einnahmen	Rechnung 15/16		Budget 16/17		Rechnung 16/17		Budget 17/18	
		Juli 15 - Juni 16	Anteil an den Einnahmen	Juli 16 - Juni 17	Anteil an den Einnahmen	Juli 16 - Juni 17	Anteil an den Einnahmen	Juli 17 - Juni 18	Anteil an den Einnahmen
		[SFr.]	[%]	[SFr.]	[%]	[SFr.]	[%]	[SFr.]	[%]
1	Mitgliederbeiträge		41%		43%		42%		48%
2	Mitgliederbeiträge	100'034.75	40.5%	100'800	42.9%	99'363.20	42.4%	100'000	48.0%
3	Holzmarkt		1%		1%		1%		1%
4	Holzmarktkommission Ostschweiz	2'396.00	1.0%	2'000	0.9%	1'983.00	0.8%	2'000	1.0%
5	Zertifizierung		32%		28%		26%		20%
6	Projekt FSC-Zertifizierung	78'769.80	31.9%	65'000	27.7%	60'185.15	25.7%	42'000	20.1%
7	Organisation Arbeitswelt Wald ZH-SH		5%		6%		7%		7%
8		11'584.82	4.7%	13'500	5.7%	16'579.70	7.1%	15'500	7.4%
9	BAR		9%		9%		10%		10%
10	BAR	21'414.85	8.7%	21'500	9.2%	23'433.55	10.0%	21'500	10.3%
11	Selbsthilfefonds Wald		12%		13%		10%		12%
12	SHS: Verwaltungspauschale	10'000.00	4.0%	10'000	4.3%	9'262.40	4.0%	10'000	4.8%
13	SHF KWW: Kernleistungen	10'000.00	4.0%	10'000	4.3%	10'000.00	4.3%	10'000	4.8%
14	SHF KWW: Projekte	10'000.00	4.0%	10'000	4.3%	3'301.50	1.4%	5'000	2.4%
15	Finanzen		1%		1%		4%		1%
16	Zinsen	14.50	0.0%			1.00	0.0%		
17	Übriger ausserordentlicher Ertrag	452.25	0.2%			5'888.60	2.5%	500	0.2%
18	Finanzerfolg Wertschriften	2'300.00	0.9%	2'000	0.9%	4'244.80	1.8%	2'000	1.0%
19	Total Einnahmen	246'966.97	100%	234'800	100%	234'242.90	100%	208'500	100%
20	Gewinn / Verlust operativ	1'238.17		0		-718.57		0	
21	Gewinn inkl. Buchverlust/-gewinn	38.17				481.43			
22	Summe Ausgaben	246'928.80		234'800		233'761.47		208'500	

Tabelle 1: **Einnahmen:** Erfolgsrechnung 15/16, Budget und Erfolgsrechnung 16/17 und Budget 17/18

Budget 17/18

Vgl. Tabelle 1 und 2, Seite 8 und 9

Das Budget für das Jahr 17/18 geht bei Einnahmen von 208'500 Fr. und Ausgaben im gleichen Umfang von einer ausgeglichenen Rechnung aus.

Einnahmen: Weil ab dem dritten Jahr der Zertifizierungsperiode 2015-2020 30 Rp. pro m³ Stammholz eingezogen werden, wird bei 130'000 m³ Stammholz mit Einnahmen von 42'000 Fr. gerechnet.

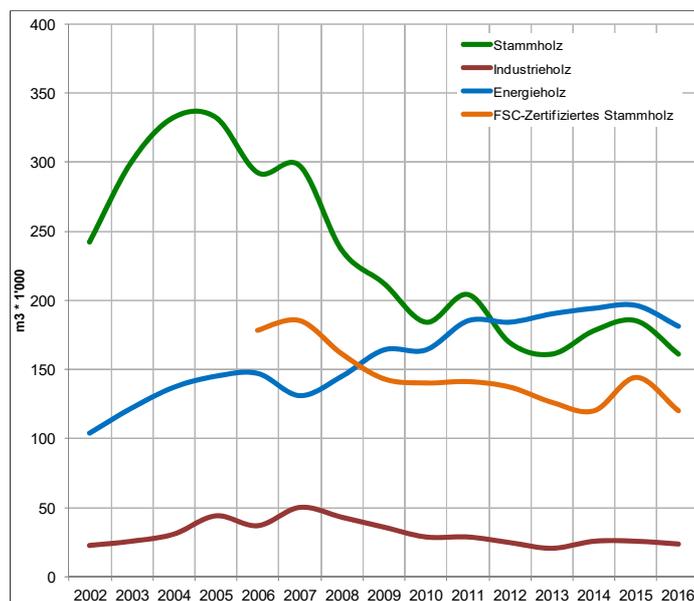
Der Vorstand beantragt bei der GV 2017 5'000 Franken aus dem kantonalen SHF Wald. Die Mittel sollen verwendet werden für weitere Vorbereitungsarbeiten für das Jubiläum 100 Jahre WVZ.

Ausgaben: Neben den Dauerprojekten Forstliche Betriebsabrechnung BAR, Waldzertifizierung, Oda Wald ZH-SH, Holzmarktkommission und Informationsarbeiten im Zürcher Wald und auf der Website ist der Budgetspielraum nicht mehr gross.

Es wird damit gerechnet, dass die Aufwendungen für die Waldzertifizierung mit dem Beitritt zur nationalen Zertifizierungsgruppe 'Artus' sinken werden und noch 42'000 Franken betragen.

Der WVZ-Vorstand setzt mit geplanten Ausgaben von 8'000 Franken einen Schwerpunkt bei der Vorbereitung des Jubiläums. Fixe Jahresbeiträge gehen an: Dachverband (Fr. 10'230), Verein Lignum Zürich (Fr. 3'000) und Schweizer Forstverein (Fr. 400).

Abb.: Sortimentsentwicklung im Kt. Zürich 2002 bis 2016. Die Stammholzmenge hat sich halbiert, die Energieholzmenge verdoppelt (Quelle: Forststatistik u. Zertifizierungsgruppe ZH-SH).



JAHRESRECHNUNG und BUDGET

TABELLEN

Zeilennummer	Ausgaben	Rechnung 15/16		Budget 16/17		Rechnung 16/17		Budget 17/18	
		Juli 15 - Juni 16	Anteil an den Ausgaben	Juli 16 - Juni 17	Anteil an den Ausgaben	Juli 16 - Juni 17	Anteil an den Ausgaben	Juli 17 - Juni 18	Anteil an den Ausgaben
		[SFr.]	[%]	[SFr.]	[%]	[SFr.]	[%]	[SFr.]	[%]
23	Generalversammlung		2%		2%		3%		3%
24	Generalversammlung	3'200.55	1.3%	3'500	1.5%	4'806.65	2.1%	3'500	1.7%
25	Jahresbericht	1'990.00	0.8%	2'000	0.9%	1'950.20	0.8%	2'000	1.0%
26	Vorstand		4%		3%		4%		3%
27	Sitzungsgelder und Spesen	10'994.45	4.5%	8'000	3.4%	9'406.00	4.0%	6'000	2.9%
28	Geschäftsstelle und Buchführung		23%		25%		25%		28%
29	Geschäftsstelle und Buchführung		21.6%		23.2%		23.7%		26.4%
30	Führung Geschäftsstelle	48'000.00	19.4%	48'000	20.4%	48'000.00	20.5%	48'000	23.0%
31	Spesen		0.0%	1'000	0.4%	1'136.00	0.5%	1'000	0.5%
32	Jahresabschluss, Steuererklärung	4'880.30	2.0%	5'000	2.1%	5'649.40	2.4%	5'500	2.6%
33	Revisoren	500.00	0.2%	500	0.2%	500.00	0.2%	500	0.2%
34	Infrastruktur und Material		1.6%		1.7%		1.7%		1.9%
35	Büromiete	2'064.00	0.8%	2'000	0.9%	2'000.00	0.9%	2'000	1.0%
36	Telefon / Internetanschluss	1'200.00	0.5%	1'200	0.5%	1'200.00	0.5%	1'200	0.6%
37	EDV-Aufwand		0.0%	300	0.1%	396.00	0.2%	300	0.1%
38	Büromaterial / Drucksachen	740.90	0.3%	500	0.2%	405.00	0.2%	500	0.2%
39	Information		9%		10%		10%		11%
40	Zeitschrift Zürcher Wald	17'189.25	7.0%	18'500	7.9%	16'689.55	7.1%	18'750	9.0%
41	Website	4'255.95	1.7%	3'700	1.6%	4'214.00	1.8%	3'700	1.8%
42	Kopien / Drucksachen / Werbemittel	1'224.50	0.5%	1'000	0.4%	1'179.60	0.5%	0	0.0%
43	Abos Zeitschriften	-98.00	0.0%			82.00	0.0%		
44	Porti	535.10	0.2%	1'000	0.4%	404.80	0.2%	970	0.5%
45	Zertifizierung		28%		26%		23%		20%
46	Projekt FSC-Zertifizierung	69'860.73	28.3%	60'000	25.6%	54'073.16	23.1%	42'000	20.1%
47	BAR		8%		9%		9%		10%
48	BAR	19'607.85	7.9%	20'400	8.7%	21'598.65	9.2%	20'400	9.8%
49	SHF Wald		2%		2%		2%		3%
50	SHF: Inkassoanteil VZF, Porti, Kopien	5'515.80	2.2%	5'500	2.3%	5'000.00	2.1%	5'500	2.6%
51	Projekte / PR / Sponsoring		16%		17%		19%		17%
52	Freie Projektmittel			20	0.0%			0	0.0%
53	Jubiläum 100 Jahre WWZ: OK /		0.0%	7'000	3.0%	5'000.00	2.1%	8'000	3.8%
54	Diplomfeier Forstwirtschaft	1'000.00	0.4%	1'000	0.4%	1'000.00	0.4%	1'000	0.5%
55	ZÜLA 2017			3'000	1.3%	0.00	0.0%	0	
56	Holzmarktkommission	6'608.90	2.7%	6'500	2.8%	6'342.40	2.7%	3'500	1.7%
57	Lignum Zürich	3'723.50	1.5%	3'000	1.3%	3'436.30	1.5%	3'000	1.4%
58	Projekte Wald-Wild	14'843.10	6.0%	2'000	0.9%	7'606.20	3.3%	3'000	1.4%
59	Fagus Jura SA			4'000	1.7%	1'997.00	0.9%	1'000	0.5%
60	Sponsoring	2'000.00	0.8%	1'000	0.4%	3'500.00	1.5%	0	0.0%
61	Organisation der Arbeitswelt Wald ZH-SH	12'507.87	5.1%	13'000	5.5%	14'647.15	6.3%	15'000	7.2%
62	Mitgliedschaften		4%		5%		5%		5%
63	Dachverband	10'230.00	4.1%	10'230	4.4%	10'230.00	4.4%	10'230	4.9%
64	Schweizer Forstvereine	400.00	0.2%	400	0.2%	400.00	0.2%	400	0.2%
65	Finanzen		2%		1%		0%		1%
66	Steuern	-89.70	0.0%	300	0.1%	201.55	0.1%	300	0.1%
67	Bank- und PC-Spesen	693.75	0.3%	750	0.3%	709.86	0.3%	750	0.4%
68	Diverser Aufwand / Delkredere	3'350.00	1.4%	500	0.2%		0.0%	500	0.2%
69	Total Ausgaben	246'928.80	100%	234'800	100%	233'761.47	100%	208'500	100%

Tabelle 2: **Ausgaben:** Erfolgsrechnung 15/16, Budget und Erfolgsrechnung 16/17 und Budget 17/18

BILANZ und REVISORENBERICHT

Vermögensrechnung per 30.06.2017 mit Vergleich Vorjahr 15/16	Aktiven		Passiven	
	Jahr 16/17 [SFr.]	Jahr 15/16 [SFr.]	Jahr 16/17 [SFr.]	Jahr 15/16 [SFr.]
Postcheckkonto	649.53	-94.77		
Postcheckkonto SHF	57'584.62	90'235.41		
ZKB, Depositenkonto	48'491.80	51'738.20		
ZKB, Sparkonto	14'256.40	14'249.55		
Debitoren	11'724.10	22'015.30		
Delkredere	-3'500.00	-4'000.00		
Guthaben Verrechnungssteuer	2'290.40	805.00		
Warenbestand: Sackmesser	2'037.40	3'281.00		
Warenbestand Werbematerial	1.00	1.00		
Transitorische Aktiven	80'975.30	78'972.00		
Wertschriften	149'070.00	147'870.00		
Vorausfinanzierung Zertifizierung	9'142.65	18'285.32		
Maschinen und Apparate	1.00	1.00		
Relaunch Website zueriwald.ch	671.00	1'385.00		
EDV-Anlage	1.00	1.00		
Kreditoren			0.00	3'365.30
Kontokorrent SHF			44'945.46	88'740.95
Kontokorrent Zertifizierung Förster			27'542.50	25'860.50
Transitorische Passiven			174'979.58	178'331.03
Projektreserve aus SHF			13'884.14	16'884.14
Verbandsvermögen			111'563.09	111'524.92
Jahresgewinn			481.43	38.17
	373'396.20	424'745.01	373'396.20	424'745.01

Vermögensentwicklung	Jahr 16/17 [SFr.]	Jahr 15/16 [SFr.]
Vermögen Anfang Verbandsjahr	111'563.09	111'524.92
Gewinn / Verlust	481.43	38.17
Vermögen per Ende Verbandsjahr	112'044.52	111'563.09

Tabelle 3: Bilanz 16/17 und Vermögensentwicklung mit Vergleich Vorjahr 15/16

Revisorenbericht

Die Jahresrechnung des Waldwirtschaftsverband Kanton Zürich WVZ 16/17 umfasst einen 12-monatigen Abschluss (1. Juli 2016 bis 30. Juni 2017). Das WVZ-Geschäftsjahr wird jeweils Mitte Jahr abgeschlossen.

Die Positionen der Erfolgsrechnung und der Bilanz wurden den Revisoren von der WVZ-Geschäftsstelle umfassend erläutert.

Die unterzeichnenden Revisoren haben die Buchführung und die Jahresrechnung 2016/2017 stichprobenweise geprüft. Die Buchhaltung ist sauber und ordnungsgemäß geführt.

Die Erfolgsrechnung weist einen Gewinn von 481.43 Franken aus.

Die Bilanzsumme per 30. Juni 2017 von 373'396.20 Franken setzt sich aus 261'351.68 Franken Fremdkapital und 112'044.52 Franken Eigenkapital (= Verbandsvermögen) zusammen.

Wir beantragen der Generalversammlung, Erfolgsrechnung und Bilanz zu genehmigen und den zuständigen Organen Entlastung zu erteilen.

Winterthur-Wülflingen, 6. Oktober 2017

Die Revisoren:

Christian Baer, Rifferswil

Rolf Lienhard, Rafz



Die Abgabe Selbsthilfefonds Wald (SHF Wald) beträgt einen Franken pro Kubikmeter Sägerundholz. Der Beitrag wird wie folgt aufgeteilt:

SHF Schweiz

25 Rappen gehen an den Selbsthilfefonds der Schweizer Wald- und Holzwirtschaft. Waldbesitzer und Säger haben diese Institution 1949 solidarisch gegründet. Heute ist der SHF der Schweizer Wald- und Holzwirtschaft als Verein gemäss Art. 60ff. ZGB organisiert und wird getragen von Wald Schweiz WS, Holzindustrie Schweiz und dem Verband Schweizer Hobelwerke VSH. Vereinszweck ist die Finanzierung der nationalen Gemeinschaftswerke der Wald- und Holzwirtschaft (Lignum, Cedotec, Holzenergie Schweiz). Ausserdem finanziert der Verein weitere Aktivitäten und Projekte im gemeinsamen Interesse der Wald- und Holzwirtschaft. Verkäufer und Verarbeiter von Rundholz zahlen pro Kubikmeter je 25 Rappen. Bestimmte Importsortimente werden ebenfalls belastet.

Was ermöglicht der SHF Schweiz?

Förderung der Holzverwendung im Bau- und Energiebereich

SHF WS

45 Rappen gehen an den Dachverband Wald Schweiz (WS), den nationalen Dachverband der Waldeigentümer. Sie tragen zur Finanzierung der Kernleistungen des Verbands bei (Interessenvertretung, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung der Branche nach Innen und Aussen (Holzmarkt etc.). Die Festlegung der Mittelverwendung sowie die Rechenschaftsablage obliegen den zuständigen Verbandsorganen des WVS.

Was ermöglicht der SHF WVS?

Auf nationaler Ebene: Wahrung der Eigentümerinteressen, Waldeigentümerpolitik, Informationen für die Waldwirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit für den Wald, Netzwerk Wald

SHF KVV

30 Rappen gehen an den kantonalen Waldwirtschaftsverband. Sie tragen zur Finanzierung der Verbandsaktivitäten bei. Damit ist gewährleistet, dass ein Teil Ihres Beitrags direkt in Ihrer Region eingesetzt wird. Die Festlegung der Mittelverwendung sowie die Rechenschaftsablage obliegen den zuständigen Verbandsorganen.

Jahr	Anzahl Einzahler		Menge in m3		Betrag in Franken	
	2016/2017	2015/2016	2016/2017	2015/2016	2016/2017	2015/2016
Öffentlich	62	99	45'160	80'743	45'160	80'743
Privatwald	188	264	19'048	46'030	19'048	46'030
Total	250	363	64'208	126'773	64'208	126'773

Tabelle 5: Abrechnung SHF WALD 2016/17: Herkunft der SHF-Mittel, Mengen und Beträge.

Was ermöglicht der SHF KVV?

Auf nationaler Ebene: Wahrung der Eigentümerinteressen, Waldeigentümerpolitik, Informationen für die Waldwirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit für den Wald, Netzwerk Wald.

SHF Wald		
Abrechnungsstelle Zürich		
1. Juli 2016 bis 30. Juni 2017		
Holzmenge	64'208	m3
SHF Wald	64'208	Fr.
Aufteilung gemäss SHF Reglement		
SHF Schweiz: Fr. 0.25	16'052	Fr.
SHF Wald Schweiz: Fr. 0.45	28'894	Fr.
SHF kant. Waldwirtschaftsverband: Fr. 0.30	19'262	Fr.
Verwendung SHF kantonaler Waldwirtschaftsverband		
Verwaltungsaufwand WVZ pauschal*	4'262	Fr.
WVZ Kernleistungen*	10'000	Fr.
Projekte**	0	Fr.
Zuweisung Projektreserve	0	Fr.
Beitrag an Verband Zürcher Forstpersonal*	5'000	Fr.
Total	19'262	Fr.
*: Gemäss Statuten / Reglement über Beiträge WVZ		
**: Gemäss GV-Beschlüssen 2014		
Stand Projektreserve SHF KVV		
Zuweisung aus WVZ-Geschäftsjahr		
2009/2010	548	Fr.
2010/2011	2'989	Fr.
2011/2012	4'564	Fr.
2012/2013	3'660	Fr.
2013/2014	-546	Fr.
2014/2015	1'637	Fr.
2015/2016	8'032	Fr.
2016/2017	0	Fr.
Entnahme aus WVZ-Geschäftsjahr		
2013/2014**	-4'000	Fr.
2016/2017	-3'000	Fr.
Total	13'884	Fr.

Tabelle 4: Abrechnung SHF Wald 2016/17: Zuweisung, Verwendung, Reserven

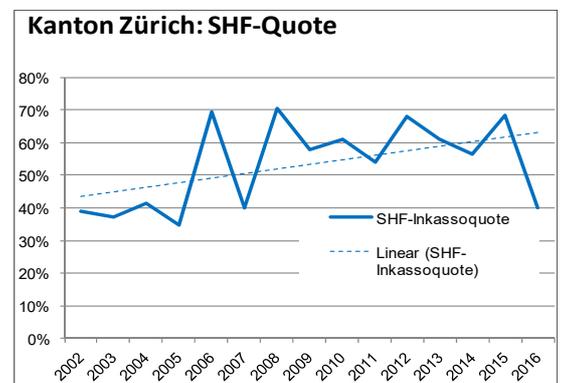


Abb.: Entwicklung SHF-Quote ZH. Die SHF Abgabequote sank im Jahr 16/17 auf 40%.

VORSTAND

Präsident: Reutimann Kaspar
Girsbergstrasse 5, 8468 Guntalingen
052 745 24 81
kaspar.reutimann@zueriwald.ch

Farner Martin
Büelweg 9, 8477 Oberstammheim
052 745 21 57
martin.farner@bluewin.ch

Gfeller Matthias
Sonnenbergstrasse 57
8400 Winterthur
052 202 86 70
matthias.gfeller@bluewin.ch

Haug Hanspeter
Im Wiesetäli, 8104 Weiningen
044 750 29 30
hanspeter.haug@bluemail.ch

Steiner Roland
Brunnenwisestrasse 5, 8164 Bachs
043 433 20 34
forst@bachs.ch

Hummel Markus
Trümmlenweg 21A, 8630 Rüti
055 240 13 75
info@schreinerei-hummel.ch

Dr. Noetzli Konrad
ALN, Abt. Wald, Weinbergstrasse 15, 8090 Zürich
043 259 27 40
konrad.noetzli@bd.zh.ch

Burkard Karl
Im Graben 1, 8915 Hausen am Albis
079 605 92 69
kari@haecksel.ch

REVISOREN

Lienhard Rolf
c/o Axa Winterthur, Märktgasse 20, 8197 Rafz
043 433 44 88
rolf.lienhard@axa-winterthur.ch

Baer Christian
Hauptikerstrasse 6, 8911 Rifferswil
043 466 56 26
christian.baer@gmx.ch

HOLZMARKTKOMMISSION

Präsident: Steiner Roland
Brunnenwisestrasse 5, 8164 Bachs
043 433 20 34
forst@bachs.ch

Riget Beat
ZürichHolz AG, Juheestrasse 28, 8620 Wetzikon
044 932 24 33
beat.riget@zuerichholz.ch

ZERTIFIZIERUNGS-AUSSCHUSS ZÜRICH-SCHAFFHAUSEN

Projektkoordination: Keller Felix
Geschäftsstelle WVZ, Hintergasse 19, 8353 Elgg
052 364 02 22
wvz@zueriwald.ch

Kunz Beat
Stadtgrün Winterthur
Turbinenstrasse 16
8403 Winterthur
052 267 57 21
beat.kunz@win.ch

Steiner Roland
Brunnenwisestrasse 5, 8164 Bachs
043 433 20 34
forst@bachs.ch

Schaufelberger Ueli
Stockacker, 8630 Rüti
055 241 13 76
ueli.schaufelberger@bluewin.ch

Technischer Projektleiter: Schmider Peter
Zähringerstrasse 9, 8001 Zürich
044 261 48 54
bgupschmider@bluewin.ch

Stoll Peter
Ernibuckstrasse 2, 8451 Kleinandelfingen
052 317 33 19
stoll.peter@bluewin.ch

Wollenmann Regina
Produktverantwortliche Erholungswald
Grün Stadt Zürich
Beatenplatz 2, Postfach,
8023 Zürich
044 412 28 16
regina.wollenmann@zuerich.ch

Fotsch Markus
Forstrevier Hallau
Schmalzgasse 40
8215 Hallau
052 687 08 56
markus.fotsch@hallau.ch

REDAKTIONSKOMMISSION

ZEITSCHRIFT ZÜRCHER WALD, Vertreter WVZ

Freihofer-Solenthaler Alex
Wiesriedtstrasse 16b, 8630 Rüti
055 240 44 39
vafreihofer@hispeed.ch

GESCHÄFTSSTELLE

Waldwirtschaftsverband Kanton Zürich
c/o IWA-Wald und Landschaft AG
Hintergasse 19, Postfach 358
8353 Elgg

Geschäftsführer: Keller Felix, dipl. Forsting. ETH
Stellvertreter: Rutishauser Urs, dipl. Forsting. ETH

052 364 02 22
wvz@zueriwald.ch
www.zueriwald.ch



Das Zeichen für
verantwortungsvolle
Waldwirtschaft

